

Mit dem neuen ESP 5250 bietet Kodak ein preiswertes 3-in-1-Einsteigergerät für den Homeoffice-Einsatz, mit niedrigen Betriebskosten und zudem flexibel einsetzbar ...

von Peter Pernsteiner

Wer im Homeoffice nur gelegentlich etwas drucken, scannen oder kopieren muß, für den lohnt sich kein Laserdrucker. Die meisten Tintenstrahldrucker – insbesondere im Einsteiger-Preissegment – haben aber den Nachteil, daß sie mit relativ teuren Tintenpatronen bestückt werden müssen. Genau hier setzt Kodak mit dem 3-in-1-Gerät ESP 5250 an. Obwohl das Kombigerät nur einen UVP von 149 € (inkl. MwSt.) hat, kann es wie das Vorgängermodell ESP 5 mit den sehr günstigen von Kodak entwickelten Pigment-Tintenpatronen bestückt werden.

Zur Bedienung hat der ESP 5250 ein Schwenkdisplay mit einer aktiven Fläche von 48x35,5 mm.

In den wartungsfreien Hochleistungsdruckkopf passen eine schwarze Patrone und eine 5-Farb-Patrone. Sie ist auf den Einsatz mit mikroporösem Fotopapier optimiert, bedruckt aber auch Normalpapier sehr gut. Die 19,5 bis 24 mm breite schwarze Patrone wiegt voll 32 g (leer 17 g) und kostet 9,99 €. Laut Kodak reicht sie für mehr als 440 Schwarzweiß-Seiten (2,25 Cent pro Seite). Die 64-69 mm breite Fünffarb-Patrone (109 g voll bzw. ca. 76 g leer) kostet 14,99 € und soll für knapp 200 A4-Farbseiten oder für den Druck von 160 Fotos im Format 10x15 cm reichen.

Der 6,2 kg schwere Tischdrucker kann wie schon das Vorgängermodell bequem per USB-Kabel an den PC angeschlossen werden,

verfügt jetzt aber zusätzlich über ein WLAN-Modul zur flexiblen drahtlosen PC-Anbindung. Die Anmeldung am WLAN kann auf Wunsch sogar per Push-Button-Konfiguration (WPS-Verbindung) erfolgen. Die Installation der mitgelieferten Software erwies sich im Praxistest auf einem PC mit Windows XP als sehr schnell und problemlos – das einfach bedienbare Programm „Kodak AiO Home Center“ verfügt über die vier Bearbeitungs-Optionen Bilder drucken, Bilder bearbeiten, Bilder und Dokumente scannen sowie erweitertes Kopieren. So

kann man eine Vorlage scannen und mit wenigen Mausklicks in 90-Grad-Schritten drehen, individuell schärfen, in der Helligkeit anpassen und/oder einen Ausschnitt auswählen. Dann läßt sich der Scan drucken, per E-Mail versenden, mit einem anderen PC-Programm öffnen oder als Datei abspeichern (wahlweise im PDF-, RTF-, JPG-, BMP-, TIF- oder PNG-Format).

11/09 COMPUTERN
im H@ndwerk
Testurteil: GUT
www.handwerke.de

Praxistest

GÜNSTIGER EINSTIEG VON KODAK: 3-IN-1 TINTENSTRAHLDRUCKER ESP 5250

Rechts an der Gerätefront ist ein Slot für MMC-, SD- und MS-Speichermedien. Wird eine Speicherkarte mit Digitalfotos erkannt, kann man bequem per Display



Die schwarze Tintenpatrone gibt's für 9,99 €, die 5-Farb-Patrone kostet 14,99 €.



und Navigationswippe zwischen den Bildern blättern und gewünschte Fotos markieren. Auf Wunsch lassen sich auch Ausschnitts-

vergrößerungen bis zum Zoomfaktor 5 (in 0,25er-Schritten) anfertigen. Dabei kann man den Ausschnitt per Naviwippe verschieben und im Gegensatz zum Vorgängermodell lassen sich jetzt auch hochformatige Bildausschnitte festlegen. Wie bisher wird die Qualität des verwendeten Kodak-Fotopapiers im Drucker mit Hilfe der Streifenkennungen auf der Papierrückseite automatisch erkannt. Der

Drucker paßt dann automatisch die Tintendosierung

entsprechend an. Zum Glück sind die von Kodak empfohlenen mikroporösen

Fotopapiere sofort nach der Bedruckung wischfest und weitestgehend wasserfest. Das Display ist zwar mit einer aktiven Fläche von 48x35,5 mm deutlich kleiner als beim Vorgängermodell, läßt sich aber immer noch sehr gut ablesen und kann auch individuell nach oben geschwenkt werden. Wenn der Drucker eingeschaltet wird, dauert es ca. 30 Sekunden bis zur Betriebsbereitschaft. Die Standby-Leistungsaufnahme beträgt bei aktiviertem WLAN und laufendem Display 7 Watt – nach einer in 30 Minuten-Schritten voreinstellbaren Zeitspanne zwischen ein und vier Stunden schaltet der Drucker in den Sparmodus ohne Displaybeleuchtung; er benötigt dann 6,6 Watt. Beim Betrieb ohne WLAN reduziert sich die Leistungsaufnahme auf 6 bzw. 5,6 Watt.



Wer keine großen Mengen drucken muß, aber auch mal auf die Schnelle ein paar Fotos in sehr guter Qualität zu einem erfreulich niedrigen Preis drucken möchte, sollte den sparsamen ESP 5250 von Kodak in die engere Wahl einbeziehen.

Hersteller und Modell	Kodak ESP 5250 DRUCKER/SCANNER/KOPIERER
Preis (inkl. MwSt.)	Euro 149,-
Technische Daten:	Internet: www.kodak.de
TINTENPATRONEN	5-Farb-Patrone (14,99 €), Schwarz (9,99 €)
GRUNDABMESSUNGEN	(B x T x H) 423 x 300 x 180-243 mm
PLATZBEDARF	424 x 567 x 455 mm
GEWICHT	6,2 kg
DRUCKGESCHWINDIGKEIT	bis zu 30 Seiten pro Minute (je nach Druckqualität)
DRUCK-AUFLÖSUNG	9600 dpi (opt. Option f. Farbfotos in hoher Aufl.)
SCAN-AUFLÖSUNG	1200 dpi bei 24 Bit
KOPIER-VERKL./VERGR.	25 % bis 400 %
PAPIER-SCHACHT	100 Blatt Normalpapier oder 20 Blatt Fotopapier
ANSCHL. FÜR SP-MEDIEN	Kombislot für MMC/SD/MS
COMP.-SCHNITTSTELLEN	USB, WLAN (802.11b/g)
BETRIEBSSYSTEME	MS Windows (ab XP-Home), Mac (ab OS 10.4.8)
BESONDERHEITEN	Schwenkbares Farb-LC-Display (48x35,5 mm)